

34 Wohnungen im Ort

WOHNUNGSBAU Mitten in Etzelskirchen sollen drei Häuser entstehen. Altersgerecht und modern. Die Ziegelsteine haben eine Füllung aus Holzfaser. Interessenten müssen aber schnell sein.

VON UNSERER MITARBEITERIN **EVI SEEGER**

Etzelskirchen – Er steht als Zeichen dafür, dass es los geht: Der symbolische erste Spatenstich, mit dem der Bau der „Ezzilo-Residenz“ seinen Anfang nimmt. In der Ortsmitte von Etzelskirchen, an der Stelle des einstigen China-Restaurants, entsteht als Projekt der FCF-Wohnbau-GmbH eine Anlage mit 34 Wohnungen, verteilt auf drei Häuser.

Holger Weirowski, Geschäftsführer und Kopf der Gesellschaft, scheint angesichts des 8,2-Millionen-Euro-Projekts völlig entspannt. Geplant sind drei Gebäude, wobei das Haus an der Ortsdurchfahrt ein alleinstehender Baukörper wird, die Häuser 1 und 2 im Hintergrund jedoch miteinander verbunden werden. Das neue Gebäude an der Straße werde niedriger sein als das marode im vergangenen Jahr abgerissene „China-Haus“, das zuletzt nur noch als „Schandfleck“ empfunden wurde.

Den Zeitplan hat Weirowski großzügig angelegt: Erst im April 2022 ist die Fertigstellung der Häuser 1 und 2, im September desselben Jahres die von Nummer 3 vorgesehen. Aufgrund der Corona-Krise habe er einen zeitlichen Puffer eingeplant, sagt der Bauherr. Dabei hat er jedoch im Kopf, dass die Fertigstellung vielleicht ein paar Monate früher gelingt.

Drei Viertel bereits vergeben

Trotz der relativ langen Zeitspanne sind Interessenten gut beraten, sich rechtzeitig eine Wohnung zu sichern: Etwa drei Viertel der Wohnungen seien bereits verkauft oder reserviert, so Weirowski. Dabei handelt es sich zum einen um Eigentumswohnungen, zum anderen um Mietwohnraum. Es gebe bereits eine Vormerkliste, in die sich interessierte Mieter eintragen können.

Die künftigen Eigentümer und Bewohner der Ezzilo-Residenz dürfen sich auf eine Anlage freuen, die alle Vorzüge moder-

nen Wohnbaus in sich vereint. Die Wohnungen werden seniorengerecht und barrierefrei gestaltet. Nach Fertigstellung bleiben auch der Betrieb, die Hausverwaltung und Abrechnung in einer Hand, nämlich in der der Finanz-Consult-Franken-Vermittlungs-GmbH, deren Geschäftsführer ebenfalls Holger Weirowski ist.

Bei der Wahl der ausführenden Firmen legte der Bauherr Wert auf örtliche Unternehmen und demzufolge kurze Wege. Mit den Bauarbeiten ist die Firma Reinhard Hippacher, mit Elektro-, Heizungs- und Sanitärbauelementen die Firma Mark Ruchay, beide aus Zentbechhofen, beauftragt.

Seine Kunden würden besonderen Wert auf Nachhaltigkeit legen, sagt Weirowski. Deshalb komme beim Bau ein neuartiger gedämmter Ziegelstein zum Einsatz. Der Baustein hat eine Füllung aus Holzfaser, sei daher sehr atmungsaktiv und Sorge für ein angenehmes Raumklima. Für das hochwertige Baumate-

rial ist er bereit, das eineinhalbfache des Preises herkömmlicher Baustoffe zu zahlen.

In einer Zeit starker Turbulenzen bezeichnete Hochtadts Bürgermeister Gerald Brehm den Spatenstich als einen „sehr freudigen Anlass“. Wohnraum sei in Höchststadt stark nachgefragt. Dieses Projekt sei daher „ein großer Gewinn“, mit dem bezahlbarer Wohnraum geschaffen werde. Die Zusammenarbeit mit Weirowski und der FCF-Wohnbau sei in der Vergangenheit, wie bei den Gebäuden am Polizeikreisel, immer hervorragend, vertrauensvoll und erfolgreich gewesen. Dass ortsansässige Firmen den Bau ausführen, freute das Stadtoberhaupt besonders.

8,2

Millionen Euro soll das Wohnbauprojekt in Etzelskirchen kosten. Die Fertigstellung ist 2022 geplant.



Mit dem symbolischen Spatenstich verbanden Bürgermeister Gerald Brehm (v. re.), Bauherr Holger Weirowski und Reinhard Hippacher alle guten Wünsche für das Projekt.

Foto: Evi Seeger